

Die Röhre HSS 951 ist eine breitbandige, festabgestimmte Sendersperr-
röhre für einen Frequenzbereich von $f = 9$ bis $9,6$ GHz. Sie wird in
Verbindung mit der Empfängersperrröhre HSE 952 zum Aufbau von Anten-
nenumschaltern in Radargeräten eingesetzt.

Betriebswerte

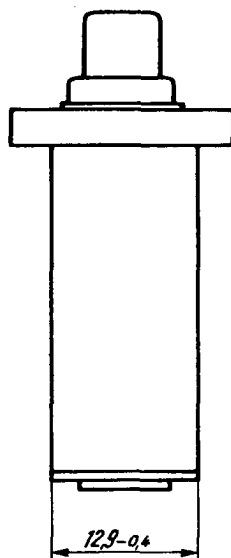
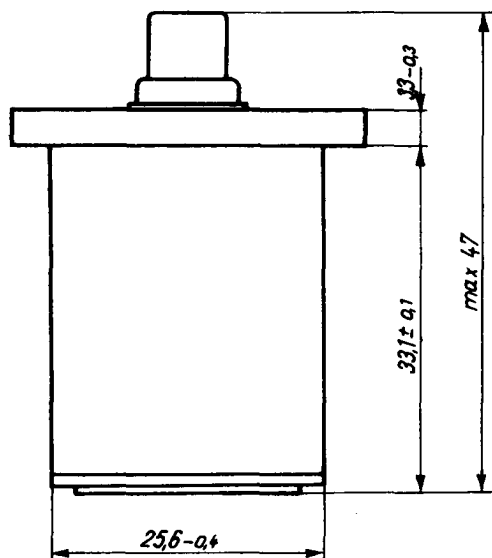
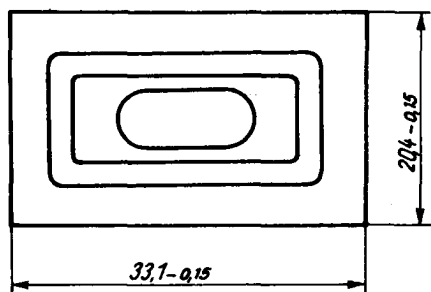
Frequenz	f	9,3	GHz
Gesamtgüte	Q_G	$\leq 6,5$	
Normierter Wirkleitwert	G/Y_0	$\leq 0,1$	
Normierter Abstimm- blindleitwert	B/Y_0	$\leq 0,06$	
Zündzeit (bei $P_{p\text{ in}} = 5 \text{ kW}$)	t_z	≤ 10	s
Bogenverluste (bei $P_{p\text{ in}} = 40 \text{ kW}$)	P_{Bg}	$\leq 0,8$	dB
Welligkeit (bei $P_{p\text{ in}} = 40 \text{ kW}$)	s	$\leq 1,1$	

Grenzwerte

Impulseingangsleistung	$P_{p\text{ in}}$	min.	4	kW
	$P_{p\text{ in}}$	max.	50	kW
Umgebungstemperatur	$- \vartheta_{amb}$	max.	40	$^{\circ}\text{C}$
	$+ \vartheta_{amb}$	max.	100	$^{\circ}\text{C}$

Spezielle Betriebsbedingungen

Beim Einsetzen der Röhre in die Fassung ist darauf zu achten, daß
die Röhre nur an der Grundplatte geführt wird und daß an dieser
Stelle eine gute Kontaktgabe erfolgt. Nur dadurch kann erreicht
werden, daß der um $\lambda/2$ vom Hohlleiter auftretende Kurzschluß in
die Ebene der Hohlleiterwand transformiert wird.



Betriebslage: beliebig

Masse: ca. 50 g

Anschlußkappe: A 6 TGL 4520

Röhrenstandard: TGL 14894